



© Martin Tusch

Mitten in der Stadt Innsbruck am ehemaligen botanischen Garten in der Angerzellgasse – einem parkartigen Areal mit altem Baumbestand - liegen Theologische Universität, Akademisches Gymnasium und seit kurzem die neue Gilmschule, jetzt Volksschule Innere Stadt.

Durch die Anordnung des neuen Schulgebäudes längs der Angerzellgasse und Dank der vollständig unterirdischen Errichtung der neuen Turnhallen für Volksschule und Akademisches Gymnasium konnte der Park für die angrenzenden Bildungseinrichtungen als gemeinsamer ruhiger Grünraum erhalten werden. Gleich der Logik der alten Gebäude ist die neue Volksschule entwickelt. Alle Stammklassen orientieren sich auf den Park und beziehen von dieser Seite Ruhe, Besonnung und Atmosphäre. Sonderräume, Direktion und Aula liegen auf der Westseite und öffnen sich über die Angerzellgasse zur Stadt.

Die neuen Turnhallen sind von der Grünfläche aus nur über die Oberlichten zu erahnen. Von oben unsichtbar wurden unterirdisch drei zeitgemäße Sporthallen errichtet. Von einer verglasten Galerie aus überblickt man das Geschehen. Großzügig mit hellen Hölzern ausgestattet besticht der freundliche und warme Raumeindruck und in der Nacht zeichnen sich die Oberlichten als Lichtflächen im Park. (Text: Architekt)

## Volksschule und Drei Turnhallen Angerzellgasse

Angerzellgasse 12  
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Thomas Schnizer**  
**Gerald Prenner**

BAUHERRSCHAFT  
**BIG**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Alfred Brunnsteiner**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**obermoser arch-omo**

FERTIGSTELLUNG  
**2005**

SAMMLUNG  
**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSdatum  
**29. November 2006**



© Martin Tusch



© Martin Tusch



© Martin Tusch

**Volksschule und Drei Turnhallen  
Angerzellgasse****DATENBLATT**

Architektur: Thomas Schnizer, Gerald Prenner

Mitarbeit Architektur: Günter Unterfrauner, Albert Moosbrugger, Daniela Ferrigni

Bauherrschaft: BIG

Tragwerksplanung: Alfred Brunnsteiner

örtliche Bauaufsicht: obermoser arch-omo

Fotografie: Martin Tusch

Bauphysik: DI Prause, Wien

E-Planung: Planungsbüro für Energietechnik A. Silberbauer, Traunstein

Hautechnikplanung: Ingenieurgesellschaft Ludwig, Traunstein

Vermessung: DI Augustin, Innsbruck

Kunst am Bau: Hinterhuber/Hirtl

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2001

Planung: 2002 - 2004

Ausführung: 2003 - 2005

Grundstücksfläche: 5.493 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 6.401 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 5.632 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 3.367 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 32.127 m<sup>3</sup>



© Martin Tusch